

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 62 (1989)
Heft: 10

Rubrik: Frequenzprognose November 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Also gilt's, um was zu zeigen,
ein Armeerad zu besteigen,
und so braust denn der Verband
durch das schöne Rebenland.

Will man Minestrone essen,
darf man Feuer nicht vergessen.
Und als unser Kochherd diene
Army-Kochherd-Gelatine.

Martin will die Leute trimmen.
Also geht's zum Streckenschwimmen.
Doch zuerst zeigt man die Nerven
beim gezielten HG-Werfen.

Stangenklettern ist gesund
mit den Haken lang und rund.
Doch die Stange schwankt im Wind,
wenn die Leute oben sind.

Unsre Leitung will uns lehren,
telefonisch zu verkehren,
deshalb schliesst sich jedermann
bei dem Feldmast selber an.

Bald sind auf dem letzten Zacken
die gestressten Hinterbacken.
Army-Sättel sind wie Stein –
drücken sich ins Sitzfleisch ein.

Doch am Abend kommt die Wende:
Jeder Plausch hat auch ein Ende.
Rasch und beinah' ohne Hast
wird gezielt zurückgefasst.

Velos soll man nicht nur nutzen,
sondern auch genüsslich putzen.
Tarnanzüge gilt's zu zählen,
ob auch wirklich keine fehlen.

Ist auch alles Material
wieder schön im Futteral?
Alles stimmt – die Kritik zeigt:
Vieles hat recht gut «gegeigt».

Und vier Kämpfen machen froh
noch in Rorschach «Xerxes zwo».
Apfeln ist einfach gut,
wenn man dazu plaudern tut.

Unser Dankschön geb' ich weiter
an die treuen Übungsleiter,
ganz besonders unser lieber
Leutnant «Xerxes-Martin» Sieber.

ZHD René



EVU Mittelrheintal für einmal mit dem Fahrrad in den Einsatz (links aussen ZHD René)

Vorschau

Am 9. Dezember 1989 findet der traditionelle FAMAB 89 statt. Dieser Anlass wird für einmal im Restaurant Sternen in Kriessern durchgeführt. All jene, die zu einem guten Gelingen beitragen wollen, sei es mit Unterhaltungsspielen oder Eigenproduktionen, setzen sich am besten mit Philipp (071 71 28 10) in Verbindung. Die GV-Einladung mit Traktandenliste folgt.

Anlässe 1990

Da ja bekanntlich jedes Jahr etwas Neues (hoffentlich eine Steigerung) über die EVU-Bühne gehen muss, bitte ich Euch, mir dabei behilflich zu sein. Deshalb sind Vorschläge für Übermittlungsübungen, FTK, Einsätze zugunsten Dritter oder auch gesellschaftliche Anlässe bis Ende Oktober an mich zu richten.

Martin Sieber

Sektion St. Gallen-Appenzell

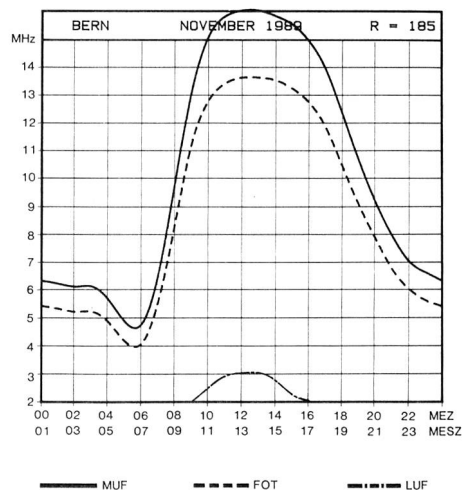
«Diamant» St. Gallen vom 11. bis 13. August

Die Wanderausstellung und die Veteranen-Tagung war in St. Gallen kombiniert mit der Vorstellung von militärischen Verbänden. Unsere Sektion stellte sich mit einem Stand vor, bei dem alte Übermittlungsgeräte zu bewundern waren. Ausserdem betreuten einige EVUler einen Brieftaubenschlag. Unter fachkundiger Leitung konnten die Gäste die Brieftauben fliegen lassen. Selbstverständlich schrieben sie selbst ihre Meldungen, welche vom Heimatschlag weitergesandt wurden. Manches Kind und vor allem die Veteranen freuten sich über die intelligenten Vögel.

«Diamant» Herisau vom 19. August

Auch in Herisau war unsere Sektion vertreten. Hier konnten wir uns allerdings nicht vorstellen, sondern hatten das grosse Festzelt zu beschallen. Nach dem Aufbau und dem langandauernden Austesten am Freitagabend betrieb eine kleine EVU-Mannschaft während des Samstags die Anlage. Nach kurzem Unterbruch gelangte unsere Verstärkeranlage am Abend für

FREQUENZPROGNOSE November 1989



Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Definitionen:

- R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
- MUF Maximum Usable Frequency
Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
(wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)
- FOT Frequency of Optimum Traffic
Günstige Arbeitsfrequenz
Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF
(wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)
- LUF Lowest Useful Frequency
Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
(gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)

MEZ Mitteleuropäische Zeit

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Bundesamt für Übermittlungsgruppen
Sektion Planung, 3003 Bern

Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

1. Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.

2. Définitions:

- R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich
- MUF Maximum Usable Frequency
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps
- FOT Frequency of Optimum Traffic
Fréquence optimale de travail
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps
- LUF Lowest Useful Frequency
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m
- MEZ Mitteleuropäische Zeit
(Heure de l'Europe centrale, HEC)
- MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
(Heure d'été de l'Europe centrale, HEEC)

Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.

3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.

Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.

Office fédéral des troupes de transmission
Section planification, 3003 Berne